



**Presseinformation 4 – 14. September 2015**  
**13. Internationale Literaturtage Sprachsalz**  
**11.–13. September 2015, Hall in Tirol**

## **UNVERÄNDERT WUNDERBAR**

**„Unverändert wunderbar“ fand Peter Bichsel die 13. Literaturtage Sprachsalz (11. bis 13. September 2015) und auch die Veranstalter sind hochzufrieden: Wieder fanden sich 3.500 Literaturbegeisterte im Parkhotel Hall ein.**

Eröffnet hat die Literaturtage in diesem Jahr der Tiroler Autor **Thomas Schafferer**, der durch seine Vielseitigkeit und Innovation besticht, begleitet wurde er von **Wolfgang Peer** am Akkordeon. Im Anschluss zeigten **Ralf Schlatter** und Musiker **Michael Wernli** wie unterschiedlich eben doch Literaturschaffen sein kann, eine Bestätigung der literarischen Mannigfaltigkeit.

Die Mischung aus Internationalität und verschiedener literarischer Genres bestimmte auch in diesem Jahr das Festival: **Nouri Al-Jarrah** beispielsweise, ein in London lebender Dichter aus Syrien, war Gast des Klangspuren-Abends. Die anspruchsvolle Komposition stele.blut von **Hannes Kerschbaumer** bot, verknüpft mit einer zweisprachigen Lesung aus Al-Jarrahs Werk, Impressionen des Schreckens in Syrien. Nach dem Konzert stellte sich die israelische Autorin **Lizzie Doron** Al-Jarrah mit einer Umarmung vor: „Hi, I'm Lizzie Doron, I am from Israel, we are neighbours.“

**Amina Abdulkadir**, eine aus Somalia stammende Schweizerin, präsentierte ihr Debüt „Alles, nichts und beides“ mit Texten, die nicht im Buch sind. Der Grund: „Dann hätten Sie es ja schon gelesen.“ Zum Abschluss führte sie das Publikum in die Höhen der griechischen Mythologie, um als personifizierte Helvetia zu landen: „Offensichtlich mit Ovomaltine im Blut.“

Nicht nur seine Gedichten, auch in sein neuester Roman „Freie Folge“ zeugt von der ganz besonderen lyrischen Stimme von **Thomas Kunst**. Der im deutschsprachigen Raum wenig bekannte, in Paris lebende Autor **Francis Combes** ist für Organisator Heinz D. Heisl „die stille Kanone der Poesie“. Da sein einziges ins Deutsche übersetzte Werk „Maskenball auf Minitel“ längst vergriffen ist, wurden für seine Lesung aktuelle Texte ins Deutsche übertragen.

Die US-amerikanische Beat-Szene bekam mit **John Giorno** und **Udo Breger** eine Bühne. In seinem unveröffentlichten Text „Road Stops“ beobachtet Breger distanziert die Beat-Szene in Europa und Amerika seit den 60er Jahren.

Der 78-jährige John Giorno aus Manhattan, eine Ikone der Pop Art und eines der größten Vorbilder für die Spoken Word- und Slam-Gemeinde, bannte mit seinem für die Beat-Bewegung eigenen Duktus das Publikum.

Am Büchertisch wurde das Werk von **Joachim Zelter** eifrig nachgefragt, bei den Lesungen beeindruckte er mit einer Mischung aus Vortragskunst und auf den Punkt formulierter Satire. Zum Glück seiner Leser wollte Zelter, wie er bei einem Gespräch erzählte, den Germanisten in sich abschütteln und sei darum Schriftsteller geworden. Unterhalten hat auch der österreichischen Sprach-Experimentator und Wortjongleur **Walter Pilar**, er erweckte bei seinem Auftritt einen brünftigen Zwölf-Ender zum Leben.

**Arno Camenisch**, in der Schweiz bereits gehypt, in Österreich endlich entdeckt, überraschte mit seiner graubündnerischen Sprachmelodie und kritischen Tönen zu den unabsehbaren Folgen der urbanen Prägung der Bergwelt.

### **Sprachsalz-Abend**

Einen kleinen Auszug aus ihrem Werk boten am Sprachsalz-Abend eine Reihe von Autorinnen und Autoren, die bereits tagsüber zu hören waren, darunter **Peter Bichsel**, der auch bei seiner Lesung am Sonntag Nachmittag das Publikum verzauberte. Der 80-jährige Schweizer Autor begeisterte mit jungenhaftem Charme und seinem unübertroffenen Stil: „Ich bin sehr stolz darauf, dass ich zum zweiten Mal hier sein durfte. Sprachsalz ist bald die einzige Sache, die unverändert wunderbar bleibt.“

### **Überraschungslesung**

Der mit Spannung erwartete Überraschungsgast war **Michail Schischkin**. In 30 Sprachen übersetzt, gehört er zu den wichtigsten zeitgenössischen Schriftstellern russischer Sprache. Er las aus einem unveröffentlichten Manuskript mit dem Titel „Die Eroberung Izmails“.

### **Sprachsalz-Club**

Spannend und thematisch vielschichtig waren die vier Sprachsalz-Club Gespräche. Der 1921 geborene Schriftsteller und Fernsehjournalist **Georg Stefan Troller** emotionalisierte das Publikum im Gespräch mit **Felix Mitterer**. Er präsentierte druckreif seine Geschichte – die Exilierung, sein Leben in Paris, die Faszination des filmischen Dokumentierens. Am Samstag leitete **Alexander Kluy** den zweiten Club. Auf der Bühne konnte man **Peter Bichsel**, **Walter Pilar** und nochmals Georg Stefan Troller erleben. „Überleben des Lebens“ war das Thema der ehrwürdigen Altherrenrunde und zeigte Parallelen und Widersprüche auf. Der Publikumsmagnet **Lizzie Doron** schaffte es, im Sprachsalz-Club-Gespräch mit **Irene Heisz** die Absurdität des Nahost-Konflikts zu verdeutlichen. Zahlreiche Festivalbesucher hatten im Anschluss das Bedürfnis, das Gespräch mit ihr zu suchen. Im abschließenden Club am Sonntag Vormittag suchte Alexander Kluy mit **Joachim Zelter**, **Thomas Schaffner** und **Amina Abdulkadir** Antworten auf die Fragen nach Ideenfindung, dem Schreibprozess und nachhaltiger Zufriedenheit mit dem eigenen Text.

### **Sprachsalz-Spezial**

Die letzte Veranstaltung des diesjährigen Sprachsalz-Festivals war Ernst Jandl gewidmet, der dieses Jahr 90 Jahre alt geworden wäre. **Ariela** und **Thomas Sarbacher**, **Petra Rohner** und präsentierten mit „szenen aus dem wirklichen Leben/Die Humanisten“ eine Hommage an den Wiener Meister des Sprachexperiments.

Die ganz jungen Besucher konnten bei **Sprachsalz-Mini** unter der Anleitung von **Christian Yeti Beirer** eigene kleine Bücher und Lesezeichen herstellen und bekamen insgesamt sechs Extra-Lesungen von den Sprachsalz-Autorinnen und Autoren geboten.

Der Tiroler Wortkünstler **Wilfried Schatz** präsentierte im Foyer komische und nachdenkliche Wortkreationen und die Pforzheimer Künstlerin **Anina Gröger** zeichnete mit ihren Lesehintergründen für die künstlerische Gestaltung der Bühnen in den jeweiligen Sälen verantwortlich.

Alle Spenden bei Sprachsalz 2015 werden an die Innsbrucker Gruppe [Freedomseekers](#) überwiesen, um deren (Kultur-)Arbeit mit Flüchtlingen zu unterstützen.

**Die 14. Literaturtage Sprachsalz finden von 16. bis 18. September 2016 statt. Erstmals gibt es vom 6. bis 8. Mai 2016 auch eine Sprachsalz-Ausgabe in Pforzheim/Deutschland, Details folgen.**

[www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com)

**WEBLOG:** [www.sprachsalz.com/weblog/](http://www.sprachsalz.com/weblog/)

## **SPRACHSALZ AUTORINNEN und AUTOREN 2015**

Amina Abdulkadir (Schweiz)  
Nouri Al-Jarrah (Syrien)  
Peter Bichsel (Schweiz)  
Udo Breger (Deutschland)  
Arno Camenisch (Schweiz)  
Francis Combes (Frankreich)  
Delphine Coulin (Frankreich)  
Lizzie Doron (Israel)  
John Giorno (USA)  
Thomas Kunst (Deutschland)  
Walter Pilar (Österreich)  
Thomas Schafferer (Österreich)  
Ralf Schlatter (Schweiz)  
Georg Stefan Troller (Österreich/Frankreich)  
Joachim Zelter (Deutschland)

**Nähere Informationen zu allen Autoren unter: [www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com)  
WEBLOG: [www.sprachsalz.com/weblog/](http://www.sprachsalz.com/weblog/)**

### **PRESSEKONTAKT:**

vielseitig ||| kommunikation  
valerie besl  
neubaugasse 8/2/1  
a 1070 wien  
t: ++43 1 522 4459 10  
m: ++43 664 8339266  
[presse@sprachsalz.com](mailto:presse@sprachsalz.com)  
[www.vielseitig.co.at](http://www.vielseitig.co.at)

### **FÖRDERER, SPONSOREN, PARTNER:**

*Kooperationspartner:* Medienturm Ablinger.Garber, Klangspuren  
*Hauptsponsoren:* Stadt Hall, Land Tirol, Bundeskanzleramt KUNST, Parkhotel Hall, Bank Austria  
*Weitere Sponsoren und Partner:* Kulturregion Hall-Wattens, Kultur.Tirol, KulturKontakt Austria, ParkIn Hall, Pro Helvetia, Retterwerk Mercedes, Restaurant Welzenbacher, Tirol Kliniken Hall, Tiroler Versicherung, Tiroler Tageszeitung, Der Standard, Innsbrucker Zeitungsarchiv IZA, Literar mechana, ULB Universitäts- und Landesbibliothek, Schweizerische Eidgenossenschaft - Schweizer Botschaft in Wien, Fondation Bartels Basel, Lampe Reisen, Wiederin Buchhandlung

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedanken sich die Sprachsalz-Organisatoren:  
Valerie Besl, Magdalena Kauz, Max Hafele, Heinz D. Heisl, Elias Schneitter, Urs Heinz Aerni, Ulrike Wörner

**SPRACHSALZ AUTORINNEN und AUTOREN (2003-2014):**

Friedrich Achleitner. David Albahari. Urs Allemann. Juri Andruchowytch. Hans Aschenwald. Christoph W. Bauer. Artur Becker. Julia Belomlinskaja. Dominik Bernet. Peter Bichsel. Josef Bierbichler. Wolfgang Bleier. Robert Bober. Barbara Bongartz. Bas Böttcher. Beat Brechbühl. Irena Brežná. Diane Broeckhoven. Andrej Blatnik. Markus Bundi. John Burnside. Michel Butor. Monica Cantieni. Alex Capus. Sam & Ann Charters. Neeli Cherkovski. Zehra Çırak. Ira Cohen. Bora Ćosić. Cónal Creedon. Martin Crimp. Becqë Cufaj. Anne Cunéo. Steven Dalachinsky. Otto de Kat. Daniela Dill. Franz Dodel. Dietmar Eder. Gustav Ernst. Katharina Faber. Agneta Falk. Gerhard Falkner. Raymond Federman. Zoran Ferić. Antonio Fian. Saskia Fischer. Milena Michiko Flašar. Dante Andrea Franzetti. Franzobel. Britta Fugger. Zsuzsanna Gahse. William H.Gass. Wilhelm Genazino. Andrea Gerster. Peter Giacomuzzi. Brigitte Giraud. Thomas Glavinic. Janusz Glowacki. Natasza Goerke. Max Goldt. Nora Gomringer. Maketa Groves. Sabine Gruber. Arnon Grünberg. Norbert Gstrein. Catherine Guillebaud. Carla Haas. Waltraud Haas. Monika Helfer. Bodo Hell. Eckhard Henscheid. Michal Hvorecký. Alban Nikolai Herbst. Takashi Hiraide. Edgar Hilsenrath. Jack Hirschman. Franz Hodjak. Felicitas Hoppe. Alois Hotschnig. Drago Jancar. Hettie Jones. Gert Jonke. Joyce Johnson. Ismail Kadare. Leslie Kaplan. Dzevad Karahasan. Ioanna Karystiani. Alan Kaufman. Claire Keegan. Anna Kim. Kei Kimura. Julia Kissina. Georg Klein. Gerhard Kofler. Werner Kofler. Markus Köhle. Ron Kolm. Georg Kreisler & Barbara Peters. Andrej Kurkow. Peter Kurzeck. Katharina Lanfranconi. Katja Lange-Müller. Jacques Lederer. Pedro Lenz. Sibylle Lewitscharoff. Michael Lentz. Gabriele Loges. Andriy Lyubka. Andres Lutz & Frank Heierli. Claudio Magris. Anne Marie Macari. Gerard Malanga. Matthias Mander. Alberto Manguel. Urs Mannhart. Norbert Mayer. Colum McCann. Molly Mc Closkey. Frank McCourt. Mieze Medusa. Klaus Merz. Hanno Millesi. Felix Mitterer. Sudabeh Mohafez. Roger Monnerat. Werner Morlang. Herta Müller. Péter Nádas. Jürgen Nendza. Jens Nielsen. Paul Nizon. Kenzaburô Ôe. OHNE ROLF. José F.A. Oliver. Markus Orths. Sigitas Parulskis. PEH Paula Gelbke. Erica Pedretti. Charles Plymell. Steffen Popp. Taras Prochasko. Irene Prugger. Ilma Rakusa. Arne Rautenberg. Harry Redl. Elisabeth Reichart. Angelika Reitzer. Paul Renner. Kathrin Röggla. Hernán Ronsino. Beate Rothmaier. Andre Rudolph. Gerhard Rühm & Monika Lichtenfeld. Gerhard Ruiss. Oksana Sabuschko. Edward Sanders. Annie Saumont. Lydie Salvayre. Walle Sayer. Isolde Schaad. Robert Schindel. Michail Schischkin. Ferdinand Schmatz. Pavel Schmidt. Klaus F. Schneider. Helmuth Schönauer. Matthias Schönweger. Erasmus Schöfer. Margit Schreiner. Raoul Schrott. Monique Schwitter. Patricia Smith. Bettina Spoerri. Martin Stadler. Fabio Stassi. Michael Stavarič. Christian Steinbacher. Aleš Šteger. Gerald Stern. Irene Suchy. Tatjana Tolstaja. Ilija Trojanow. Christian Uetz. Ulrike Ulrich. Marek Van der Jagt. Florian Vetsch. Katrin de Vries. Martin Walser. Elisabeth Wandeler-Deck. Peter Weber. Ruth Weiss. Markus Werner. Josef Winkler. Robert Woelfl. Janine Pommy Vega. Abdourahman Waberi. Anne Waldman. Rainer Weiss. Carl Weissner. Rainer Wieczorek. Anila Wilms. Erika Wimmer. John Wray. Kathy Zarnegin. O.P. Zier. Péter Zilahy. Dieter Zwicky.